



**menschenkinder-berlin gGmbH**

menschenkinder-berlin gGmbH Fürstenwalder Str. 30 · 10243 Berlin

Fürstenwalder Straße 30 · 10243 Berlin  
Telefon 030 48624157 · Fax 030 61747387  
kitas@menschenkinder-berlin.eu  
www.menschenkinder-berlin.eu

## *QUALITÄTSBERICHT*

Die Kita Menschenkinder gehört zum Träger menschenkinder-berlin gGmbH und besteht seit Januar 2000. Sie bietet Platz für 50 Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt, welche in einer offenen, altersgemischten Gruppe betreut werden. Das Team besteht aus einer Leiterin und 7 Erzieherinnen in Voll- und Teilzeitarbeit. Reagierend auf den Kitaplatzmangel in Friedrichshain-Kreuzberg, eröffneten wir im August 2010 in unserem Haus außerdem einen separaten Krippenbereich mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 1- 3 Jahren. Hier arbeiten 3 Erzieherinnen in Voll- und Teilzeit.

Die Kinder werden montags bis freitags von 8.00 – 17.00 Uhr betreut.

### **Träger und Trägerleitbild „menschenkinder-berlin gGmbH“**

Wir sind eine gemeinnützige GmbH, die 1996 in Berlin Friedrichshain von Fachleuten aus pädagogischen, psychologischen, künstlerischen und medizinischen Bereichen für Kinder und ihre Familien als Verein gegründet wurde. Unsere konzeptionellen Vorstellungen orientieren sich daran, den Menschen als ganzheitliches, sich aktiv selbst entfaltendes Wesen zu begreifen. Ein Kind hat das ständige Bedürfnis zu wachsen. Dies ist das Antriebselement seiner Persönlichkeitsentwicklung. Im Austausch mit der sozialen Umwelt und unter günstigen Bedingungen lassen sich vorhandene Fähigkeiten besser entfalten. Unsere Angebote richten sich neben den klassischen Familienmodellen an Eineltern-, Patchwork- oder Pflegefamilien, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften, Großeltern, Geschwister und andere Menschen mit Erziehungsverantwortung. Voraussetzung für den integrativen Gedanken sind entsprechendes Fachpersonal und u.a. die räumlichen und materiellen Gegebenheiten. menschenkinder-berlin gGmbH konzipierte für das Haus Fürstenwalder Str. 30 das Familienzentrum mit Kita. Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte arbeiten in enger Kooperation

mit dem Familienzentrum zusammen und können den Familien so schnelle und frühe Hilfen anbieten. Durch die niedrigschwelligen Angebote im Familienzentrum werden auch Familien mit erhöhtem Förderbedarf angesprochen und leicht in die bestehenden Strukturen integriert bzw. durch die sozialräumliche Vernetzung Hilfsangebote vermittelt.

### **Pädagogischer Ansatz bzw. Schwerpunktsetzung**

In unserem pädagogischen Konzept sind verschiedene, dem heutigen Zeitgeist und den Bedürfnissen unserer Kinder entsprechende Erziehungsansätze vereint. Die Erzieherinnen arbeiten Kind orientiert und nicht ausschließlich und stringent nach einem speziellen pädagogischen Ansatz. Kind orientiertes Arbeiten meint, die Bedürfnisse, Neigungen und Ideen der Kinder wahrzunehmen, zu akzeptieren und diesen mit Offenheit zu begegnen. Wir orientieren uns am Berliner Bildungsprogramm und beziehen uns in unserer täglichen Arbeit auf Maria Montessori, Natur- sowie Reggio-Pädagogik und den Situationsansatz. Wir haben aus den jeweiligen Ansätzen herausgezogen, was unsere Kinder nach heutigem Wissensstand in den verschiedenen Altersstufen für eine gesunde Entwicklung brauchen und was im Rahmen unserer Einrichtungen umsetzbar ist. Der pädagogische Schwerpunkt unserer Einrichtung liegt in der Naturpädagogik.

### **Naturpädagogik**

Beim direkten Erleben, Experimentieren und Beobachten in der freien Natur werden alle Sinne gefördert. Gerade in der Großstadt mangelt es den Kindern oft an Bewegung in der „freien Natur“. Deshalb ist es uns wichtig, den Kindern Umwelt- und Naturerfahrungen im Alltag zu ermöglichen.

Unsere Kita verfügt über einen direkt an das Gebäude grenzenden großen Garten, welcher zu vielfältigen Erkenntnissen mit den grundlegenden Elementen einlädt. Die Kinder können sich hier täglich frei bewegen, ihrem Forscherdrang in jeder Form nachgehen oder auch an den angeleiteten Angeboten teilnehmen. Bei unserem wöchentlichen Waldausflugstag lernen die Kinder u.a. einen gebührenden Respekt gegenüber der Natur und deren Bewohnern zu entwickeln.

Mit den Kindern gemeinsam ein Umweltbewusstsein zu erlernen und sie für eine Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, ist ein besonderes Anliegen unserer frühkindlichen Förderung. Wir beteiligen uns am Projekt Leuchtpol und spezialisieren uns im Bereich „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung am Beispiel Energie und Umwelt.“

## **Körper, Bewegung und Gesundheit**

*„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt, dort wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ (WHO 1986).*

Im Sinne der Ottawa-Charta und der Agenda 21 möchten wir für die von uns betreuten Kinder deren individuelle gesundheitliche Entfaltungsmöglichkeiten stärken, indem wir u.a. in unserer pädagogischen Arbeit gesundheitsförderliche Lebenswelten für die Kinder schaffen.

Die Erzieherinnen ermöglichen den Kindern, ihren Körper kennen und schätzen zu lernen. Für offene und geplante Sport- und Bewegungsangebote stehen uns neben dem großen Garten auch zwei große Sporträume des Familienzentrums zur Verfügung. Ein ausreichendes Bewegungsangebot ist nicht nur unerlässlich für die Entfaltung der körperlichen Fähigkeiten unserer Kinder, sondern auch Grundlage ihrer gesundheitlichen Entwicklung. Seinen eigenen Körper mit den unterschiedlichen Körperfunktionen zu spüren und sich in ihm wohl zu fühlen, ist essentiell für den allgemeinen Gesundheitszustand eines Kindes. Es kann grundlegende individuelle Erfahrungen mit sich und seiner Umwelt machen und dabei an eigene Grenzen stoßen. Bewegung ist ein Ausdruck kindlicher Lebensfreude. Ein körperlich aktives Kind kommt "in Fluss", Denkblockaden lösen sich, Spannungen bauen sich ab, es wird offen für Neues. Eine gute Bewegungskoordination ermöglicht jedem Menschen Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. In Bewegungsspielen lernen die Kinder Regeln kennen und diese einzuhalten. Rücksicht auf andere Kinder zu nehmen ist hierbei eine bedeutsame Erfahrung.

Phasen der Entspannung und inneren Ruhe sind für die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes jedoch ebenso wichtig. Die Erzieherinnen schaffen dafür Raum und Zeit im Tagesablauf. Besonders in der Mittagszeit werden die Kinder durch kleine Vorleserunden, Hörspiele oder Traumreisen darin unterstützt, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Die Kinder können sich später alleine oder mit Freunden in gemütliche Ecken zurückziehen, Bilderbücher angucken, ausruhen etc.

Auf Angebote zur sensorischen, visuellen und akustischen Wahrnehmung wird geachtet.

## **Ernährung**

Ernährungsgewohnheiten, Ernährungsverhalten, Vorlieben, Abneigungen, Einstellungen sowie Freude am genussvollen Essen werden im frühen Kindesalter entwickelt und prägen das weitere Leben. Dieser Verantwortung Rechnung tragend wird in unserer Kita auf eine gesunde (überwiegend

Bio, Vollwert, vegetarisch, viel Obst und Gemüse) und freudvolle, kommunikative und ästhetische Gestaltung der Mahlzeiten Wert gelegt. Im Alltag reden wir mit den Kindern z.B. darüber, was ihnen schmeckt oder nicht schmeckt, wie etwas zubereitet wird oder was eine gesunde Ernährung ausmacht. Dazu gehört auch, die Funktionen des Körpers und dessen Organe zu kennen und zu wissen, was diesen gut tut und welche Dinge schädlich sind.

Frühstück, Mittagsessen und Vesper werden in der Einrichtung von unserem Koch für die Kindertagesstätte frisch zubereitet. Wir achten dabei auf eine altersentsprechende Ernährung und natürlich auch auf bestehende Lebensmittelallergien sowie auf religiöse oder kulturelle Verzichte.

### **Zusammenarbeit mit Familien**

Eltern sind die ersten und in der Regel die wichtigsten Bindungspersonen ihres Kindes und somit für uns als Expertinnen ihrer Kinder die wichtigsten Partnerinnen bei der Bildung und Erziehung der Kinder. Erziehungspartnerschaft meint für uns, dass wir mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eine vertrauensvolle, wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit anstreben, in der wir mit den Eltern im Dialog stehen. Den Eltern werden Kommunikationsmöglichkeiten wie beispielsweise Aufnahme-, Tür- und Angel- und Entwicklungsgespräche sowie regelmäßige Elternabende und Feste angeboten. Bezieht man die Eltern in partnerschaftlicher Weise ein, erweitert sich der Betrachtungshorizont gewaltig.

Die Ideen, Meinungen, Kompetenzen und Kritiken der Eltern und Familien sind für uns wichtig, um in unserer pädagogischen Arbeit für die Kinder lebendig zu bleiben und uns selbst als Team und Kita weiterzuentwickeln. Im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung führen wir Elternbefragungen durch.

Berlin, den 11.11.2011